

„Die Majestät meines Herrn hat mich ausgesandt, um Wawat und Arzet¹⁾ zu zerhacken. Ich habe es zur Zufriedenheit meines Herrn ausgeführt. Ich habe eine große Zahl von Fürstenkindern und vorzüglichen Truppenführern dort geschlachtet, und ich habe eine große Zahl davon als lebend Gefangene zum Hofe gebracht, weil ich ja als ein Mutiger an der Spitze von zahlreichen starken Soldaten stand. Mein Herr erfüllte sein Herz mit mir bei jeder Expedition, auf die er mich aussandte.

„Als die Majestät meines Herrn mich aussandte, um diese Barbarenländer zu bezwingen, führte ich es zur Zufriedenheit meines Herrn vortrefflich über alles aus. Ich brachte zwei Fürsten dieser Fremdländer zum Hofe mit Gaben und Kindern und lebenden Antilopen. Sie gefielen (?) dem Hofe samt den Fürstenkindern und Truppenführern, die mit ihnen waren, [mehr als das (?)], was andere Landesoberhäupter von Oberägypten tun, weil ich so vortrefflich und aufmerksam darauf war zu tun, was mein Herr liebt.

„Die Majestät meines Herrn schickte mich in das Beduinenland, um ihm den einzigen Freund, den Kapitän und Karawanenvorsteher Ananchet zu bringen, der dort ein Schiff (für eine Reise) nach Punt bauen sollte. Die Beduinen, die in der Wüste wohnen, hatten ihn geschlagen samt der Soldatenmannschaft, die mit ihm war. [Ich befreite ihn] mit seinen Leuten und trieb die Kämpfer unter ihnen (den Beduinen) in die Flucht gemeinsam mit der Soldatenmannschaft, die mit mir war.“

Der nächste uns bekannte Gaufürst heißt Sabni, Sohn des Mehu; Pepi-nacht ist also nicht der Vater des Sabni; aber dieser scheint doch aus einer in Elephantine ansässigen Familie zu stammen. Graf Sabni, der wie Herchuf es bis zum Gouverneur von Oberägypten gebracht hat, hatte einen anderen Grund als die meisten seiner Amtsgenossen, nach Nubien zu ziehen; er holte nämlich die Leiche seines Vaters, der bei einem Marsche in die Gegend zwischen dem ersten und zweiten Katarakt ums Leben gekommen war. Diese gute Tat ist der etwa gleichwertig, von der wir aus anderen Grabinschriften so oft gehört haben, daß ein Sohn seinem Vater

¹⁾ Gegenden unbekannter Lage in Nordnubien.